

FFH-Gebiet DE 1739-303
„Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“:
Vorstellung Teil I: Naturschutzfachliche Grundlagen



PfaU  Planung für alternative Umwelt GmbH
Vasenbusch 3, 18337 Marlow, OT Gresenhorst,
www.pfau-landschaftsplanung.de

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
Badenstraße 18
18439 Stralsund
www.stalu-mv.de/vp/

**Mecklenburg
Vorpommern** 
MV tut gut.



Gliederung

1. Beteiligte Planungsbüros
2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
3. Inhalte des FFH-Managementplanes
4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
5. Schutzgüter des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
6. Ausblick und weitere Informationsquellen



Gliederung

1. **Beteiligte Planungsbüros**
2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
3. Inhalte des FFH-Managementplanes
4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
5. Schutzgüter des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
6. Ausblick und weitere Informationsquellen



Beauftragtes Büro: Pfau GmbH

- 17 jähriges Bestehen des Planungsbüros am Standort Marlow OT Gresenhorst
- Überblick Tätigkeitsfelder u.a.:
 - Landschaftsplanung (kommunale und regionale Planungen),
 - Artenschutzrechtliche Fachbeiträge
 - Erfassung von Fauna und Flora
 - FFH- Verträglichkeitsprüfungen (FFH- VP),
 - Renaturierungsplanung, Sanierung von Gewässern, wasserwirtschaftliche Genehmigungsplanung,
- Internetauftritt: <http://www.pfau-landschaftsplanung.de/>



Bearbeiter des FFH-Managementplans

Funktion



- Dr. André B. Bönsel

Gesamtleitung
Kartierung der Libellen, Schmetterlinge,
Moorrenaturierungskonzepte



- Dr. Henning Lange

Überprüfen der Staue, Kostenschätzung,
Moorrenaturierungskonzepte



- Dr. A. Paul

Kartierung und Bewertung der LRT



- Dipl. Geoökol.
N. Walenta

Kartierung und Bewertung der LRT, Kartenerstellung

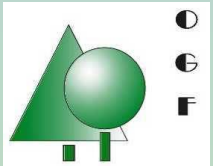


Zusätzliche Datenquellen



Büro Wildforschung & Artenschutz
Dipl.-Biol. Antje Weber
Gardelegen
www.wildforschung-artenschutz.de

- Fachbeitrag Fischotter



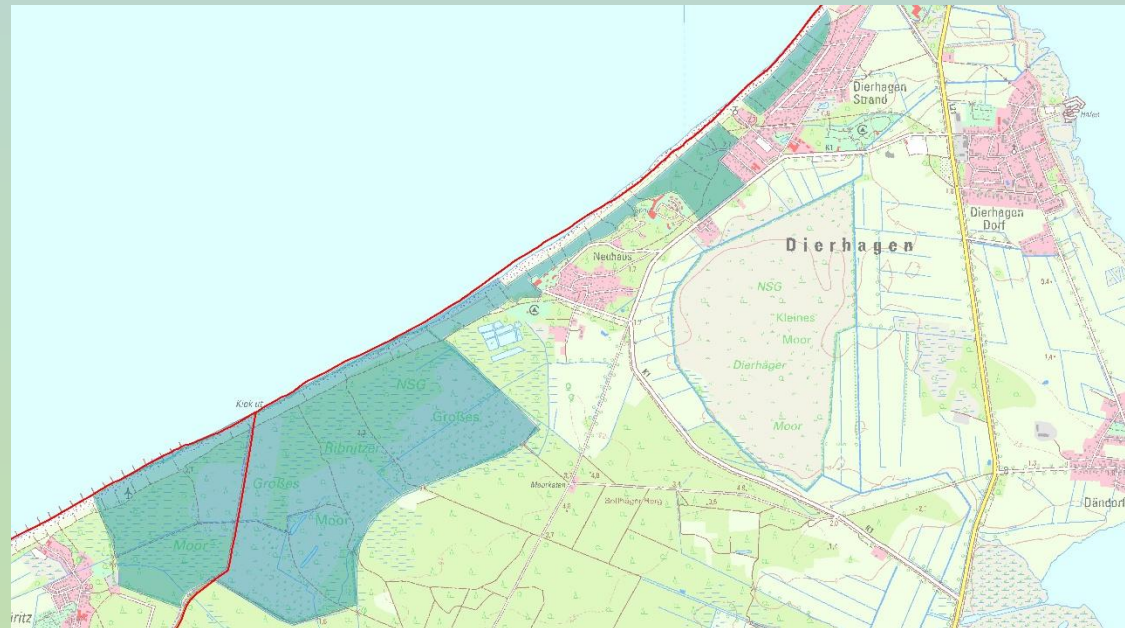
OGF - Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung mbH
Dipl.-Ing. Michael Storandt
Potsdam
www.ogf.de

- Fachbeitrag Wald



UmweltPlan GmbH Stralsund
Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer
Stralsund
www.umweltplan.de

- Erfassung und Bewertung der LRT im Kreis VR



Gliederung

1. Beteiligte Planungsbüros
2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
3. Inhalte des FFH-Managementplanes
4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
5. Schutzgüter des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
6. Ausblick und weitere Informationsquellen



Einleitung

- Was ist ein FFH-Gebiet?
- Warum wird ein Managementplan aufgestellt?
- Welche Ziele hat der Managementplan?
- Ist er verbindlich?



*„...Der Zustand der natürlichen Lebensräume im europäischen Gebiet der Mitgliedsstaaten verschlechtert sich unaufhörlich. Die verschiedenen Arten wildlebender Tiere und Pflanzen sind in zunehmender Zahl ernstlich bedroht. Die bedrohten Lebensräume und Arten sind Teil des Naturerbes der Gemeinschaft, und die Bedrohung, der sie ausgesetzt sind, ist oft grenzübergreifend; daher sind zu ihrer Erhaltung Maßnahmen auf Gemeinschaftsebene erforderlich...“
(Begründung des Rates der Europäischen Gemeinschaft zur FFH-Richtlinie)*



Was ist ein FFH-Gebiet?

- Schutzgebiet für bestimmte Arten und Lebensraumtypen von gemeinschaftlichem Interesse
- Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)
- nach Meldung durch Mitgliedstaat und Anerkennung durch EU → besonderes Schutzgebiet
- Teil des europäischen Schutzgebietssystems „Natura 2000“



europ. Vogelschutzgebiete



FFH-Gebiete

- Für Fortbestand bzw. Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes ausgewählter Schutzobjekte



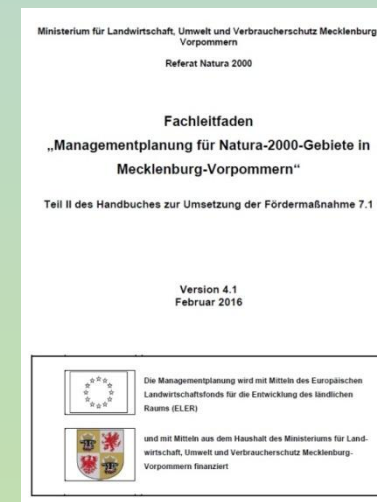
Warum wird ein Managementplan aufgestellt?

Verpflichtungen der EU-Mitgliedsstaaten

- Ausweisung der Schutzgebiete (bis 2004)
- Managementpläne erstellen (bis 2018)
- Prüfung von Plänen und Projekten auf Verträglichkeit
- Durchführung eines Monitorings: Bericht alle 6 Jahre an die EU Kommission



einheitliche Bearbeitung nach Fachleitfaden auf Länderebene



Welche Ziele hat der Managementplan?

- Umsetzung naturschutzfachlicher Erfordernisse aus der Meldung
- Schaffung klarer und plausibler Regelungen
- **konsensorientierte** Lösungen mit Betroffenen
- größere Planungssicherheit für Gemeinden und Vorhabenträger
- Erleichtern von Einzelfallprüfungen auf Verträglichkeit



Ist der Managementplan verbindlich?

**Managementplan ist
Fachgrundlage des
Naturschutzes und**

bindet
Naturschutzverwaltung

ist nicht direkt
verbindlich für Dritte

Außenwirkung nur
durch

Verträge,
Vereinbarungen,
Verordnungen oder
Anordnungen



Gliederung

1. Beteiligte Planungsbüros
2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
3. Inhalte des FFH-Managementplanes
4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
5. Schutzgüter des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
6. Ausblick und weitere Informationsquellen



Vorbereitung

Naturschutzfachliche Grundlagen

Maßnahmenplanung



Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Vorpommern
Verfahrensbeauftragte:
Frau Malkomes

Beauftragtes Büro:
PfaU GmbH
Projektleiter:
Herr Dr. Bönsel



Bekanntgabe der Öffentlichkeit

Kartierung von Lebensraumtypen und Arten

Anleitung für die Kartierung
von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen
in Mecklenburg-Vorpommern



Mecklenburg
Vorpommern
Schuljahr des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie, 1441 2.002 1

Mecklenburg
Vorpommern

Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

**Bewertungsanleitung
für FFH-Lebensraumtypen
in Mecklenburg-Vorpommern**

Bewertung des Erhaltungszustandes
Defizitanalyse und Ableitung der
Erhaltungsziele (Erhalt, Wiederherstellung, Entwicklung)

Vorstellung des Grundlagenteils

Ableitung von Maßnahmen
sofern erforderlich

Vorabstimmung der konkreten
Maßnahmen und Festlegung der
Umsetzungsinstrumente

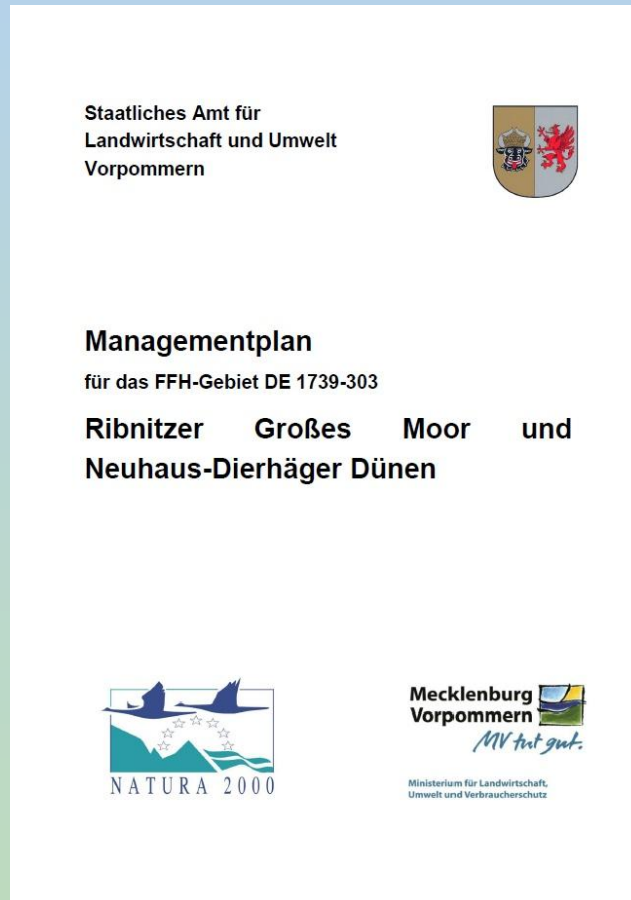
**Vorstellung des Entwurfs,
Stellungnahme möglich**

Prüfung und Bestätigung des
Plans durch die oberste
Naturschutzbehörde

Übergabe des Planes



Inhalte des FFH-Managementplanes



Erfassung Lebensräume und Arten

Wie ist der Zustand ?

Wo besteht Handlungsbedarf ?

Welche Ziele werden angestrebt ?

Teil I

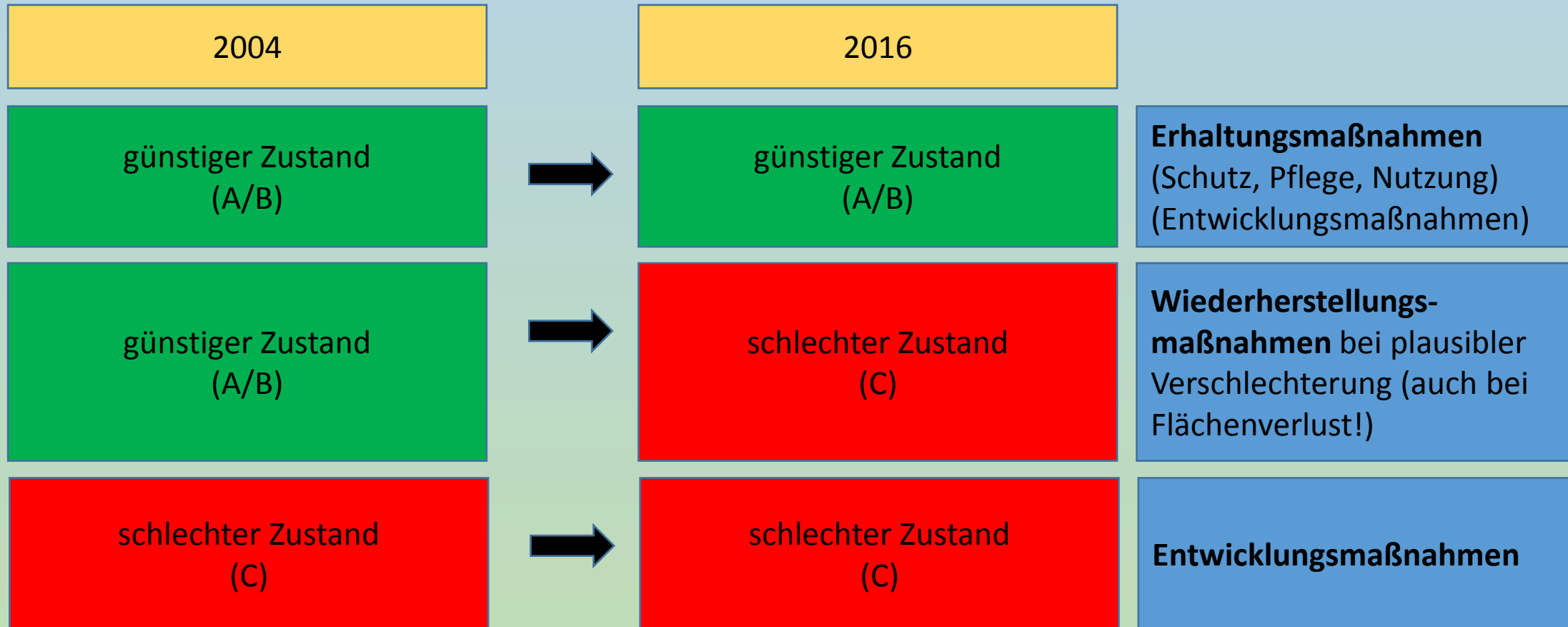
- Mitwirkung der Öffentlichkeit
- konsensorientiert

Welche Maßnahmen sind notwendig ?
Was kosten die Maßnahmen ?

Teil II

Ableitung Handlungsbedarf - LRT, Anhang II-Arten

Grundsatz: Verschlechterungs- und Störungsverbot!!



Ableitung Handlungsbedarf - LRT, Anhang II-Arten

Rangfolge Entwicklungsmaßnahmen

1. = vorrangige Entwicklung: Arten und LRT mit besonderer Bedeutung und im ungünstigen EHZ

2. = wünschenswerte Entwicklung: Arten und LRT ohne besondere Bedeutung und im ungünstigen EHZ

3. = wünschenswerte Entwicklung: Arten und LRT mit besonderer Bedeutung, die bereits einen günstigen EHZ aufweisen

Besondere Bedeutung:

- europaweit schlechter Zustand
- prioritäre Art /LRT
- im Gebiet landesweites Schwerpunktvorkommen

Eine besondere Bedeutung liegt dann vor, wenn mindestens zwei Kriterien erfüllt sind.

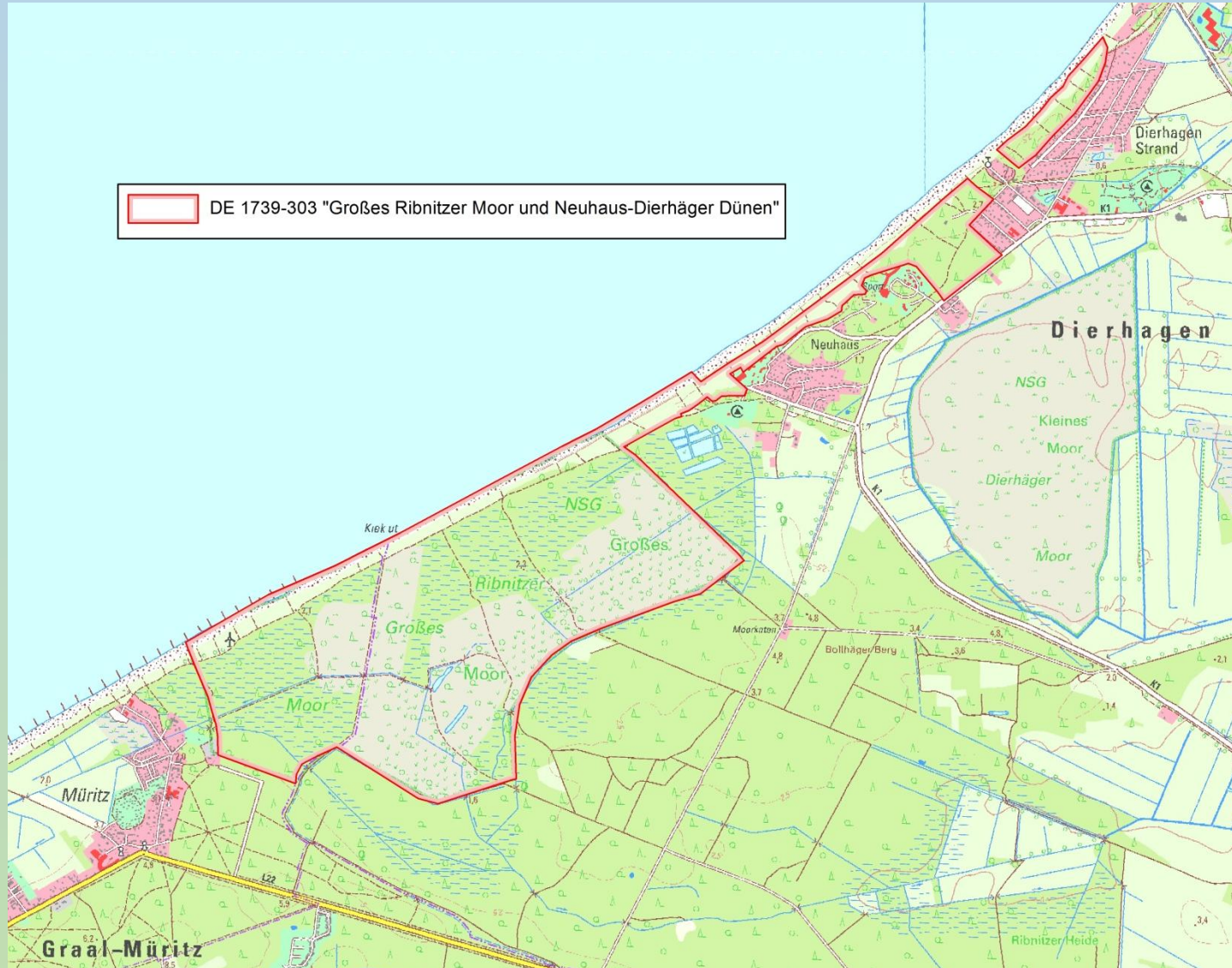


Gliederung

1. Beteiligte Planungsbüros
2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
3. Inhalte des FFH-Managementplanes
4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
5. Schutzgüter des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
6. Ausblick und weitere Informationsquellen



Vorstellung des FFH-Gebietes „DE 1739-303 Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“



Vorstellung des FFH-Gebietes „DE 1739-303 Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“



Vorstellung des FFH-Gebietes

„DE 1739-303 Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“

- Größe des FFH-Gebietes: 316 ha
- ein Lebensraumtyp (Düne mit Sanddorngebüsch) konnte nicht bestätigt werden und ein früheres Vorkommen erscheint sehr unwahrscheinlich
- zwei Wald-Lebensraumtypen (Moorwald, bewaldete Küstendüne)
- Hohe Vielfalt an vorkommenden Schutzgütern

Primär-
düne

Weißdüne

Graudüne

Dünen mit
Kriechweiden

Dystrophe
Gewässer

zu regen.
Hochmoore

Fischotter



Gliederung

1. Beteiligte Planungsbüros
2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
3. Inhalte des FFH-Managementplanes
4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
5. Schutzgüter des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
6. Ausblick und weitere Informationsquellen



Lebensraumtyp „2110 Primärdüne“



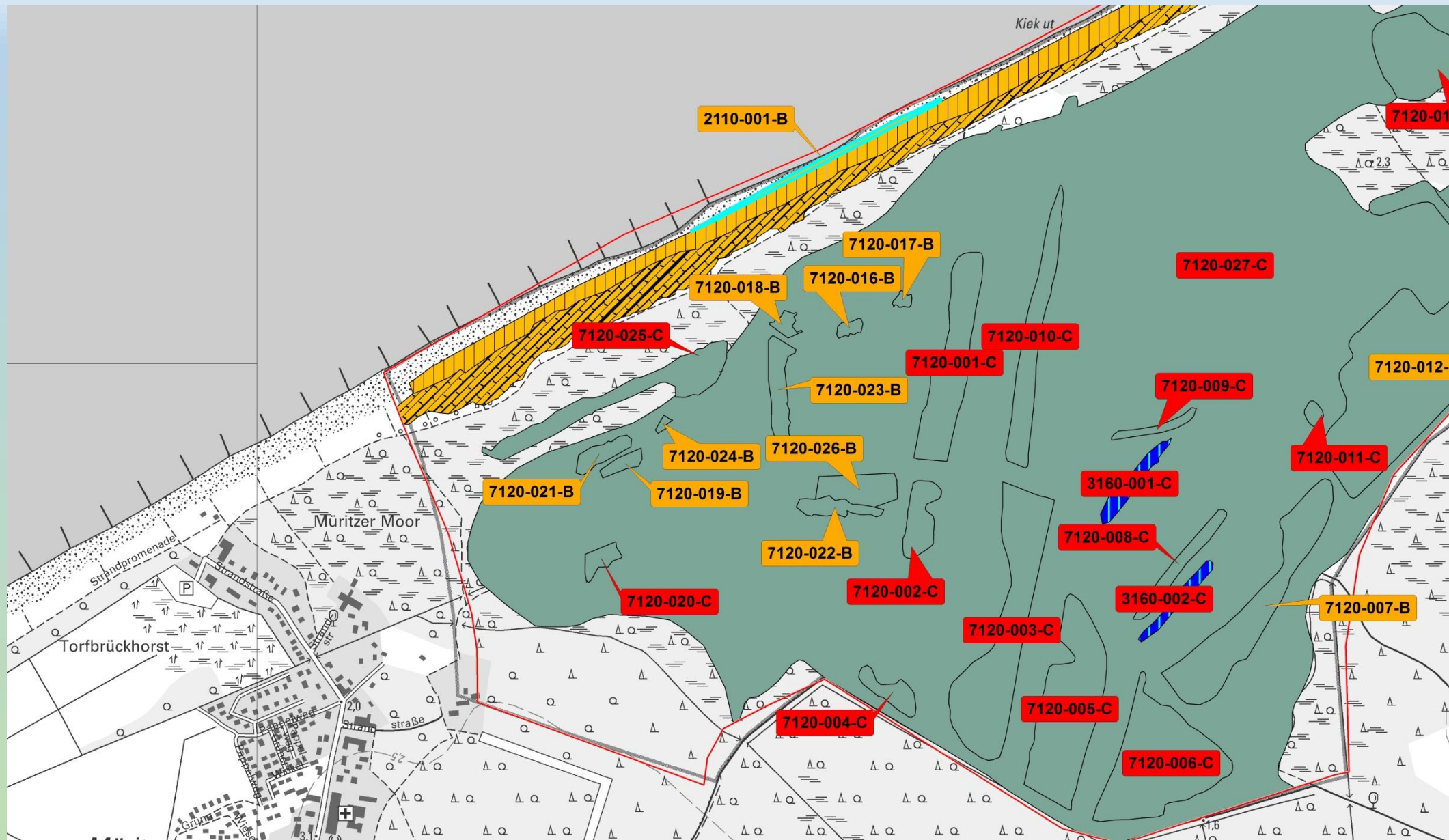
Kennzeichnende Pflanzen: Dünen-Quecke (*Elytrigia junceiformis*), Salzmiere (*Honckenya peploides*)

LRT im Rahmen der Managementplanung erstmals erfasst

EHZ: insgesamt gut, aber Beeinträchtigungen durch Tourismus

Maßnahmen: Hinweistafeln, ggf. Abzäunung, Dünenlehrpfad ?





Lebensraumtyp „2120 Weißdüne“



Lebensraumtyp „2120 Weißdüne“

Kennzeichnenden Pflanzenarten: Strandhafer (*Ammophila arenaria*), Strandroggen (*Leymus arenarius*), Sand-Rotschwengel (*Festuca rubra* ssp. *arenaria*), Stranddistel (*Eryngium maritimum*), Strand-Platterbse (*Lathyrus japonicus* var. *maritimus*)

EHZ: gut (B)

Flächengröße: bei Erstmeldung 8 ha, aktuell 9,3 ha

Beeinträchtigungen durch relativ viele Strandzugänge

Maßnahmen: Erhalt der Weißdünen



Lebensraumtyp „2130 Graudüne“



Lebensraumtyp „2130 Graudüne“



Kennzeichnende Pflanzenarten: Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*), Sand-Segge (*Carex arenaria*), Sand-Stiefmütterchen (*Viola tricolor* subsp. *ammotropha*), Sand-Strohblume (*Helichrysum arenarium*)

Neophyten: Kartoffel-Rose (*Rosa rugosa*), Schmalblättrige Ölweide (*Elaeagnus angustifolia*)

Flächengröße: 10 ha (Erstmeldung 2004), 25 ha aktuell

EHZ: gut (B), allerdings negative Beeinträchtigung durch zu viele Strandzugänge;

Maßnahmen: Erhalt der Graudünen



Lebensraumtyp „2170 Dünen mit Kriechweide“



Flächiges Vorkommen der Kriechweide (*Salix repens* ssp. *argentea*)

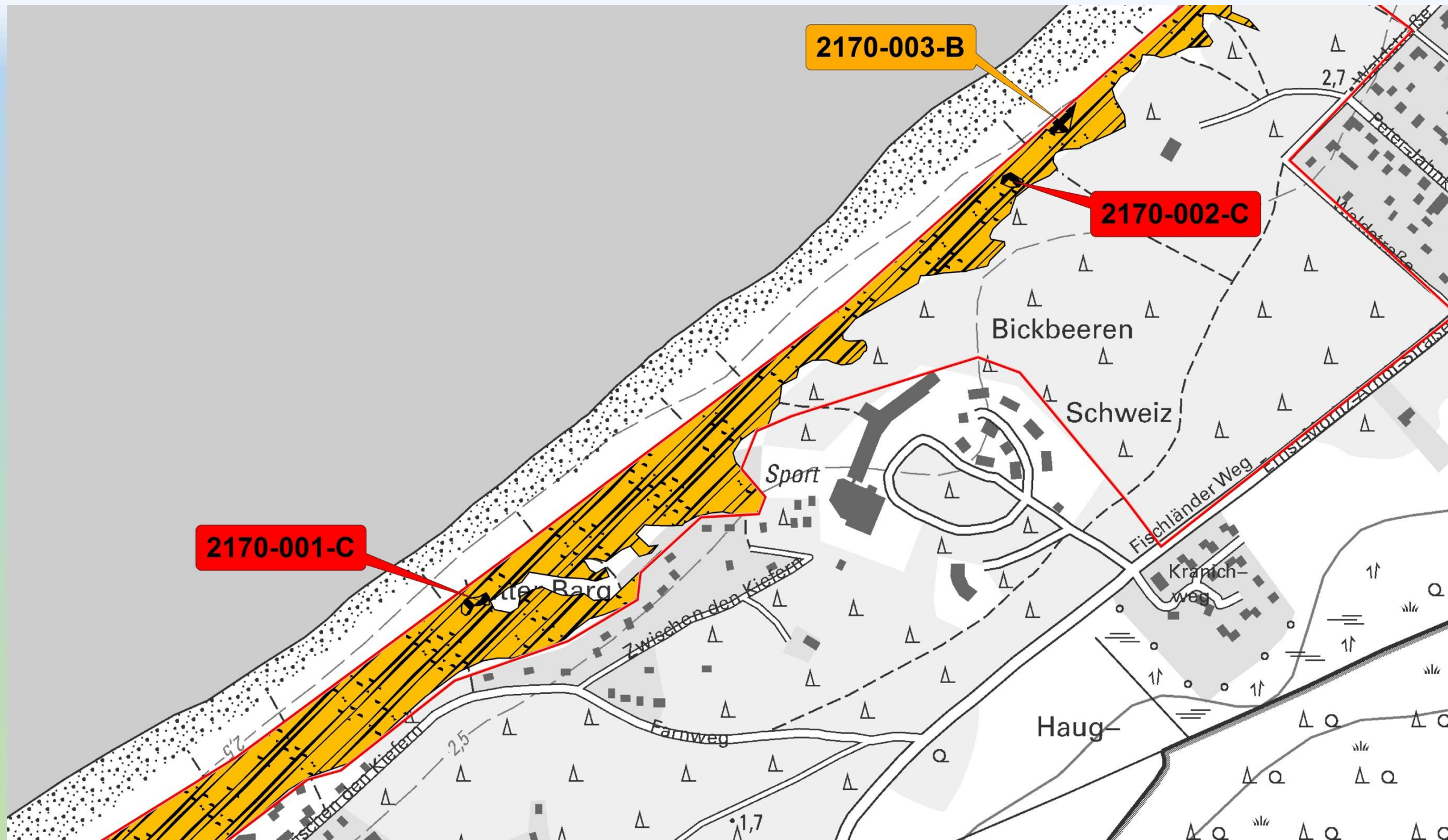
LRT im Rahmen der Managementplanung erstmals erfasst

EHZ: 1 Fläche gut (B), 2 Flächen schlecht (C)

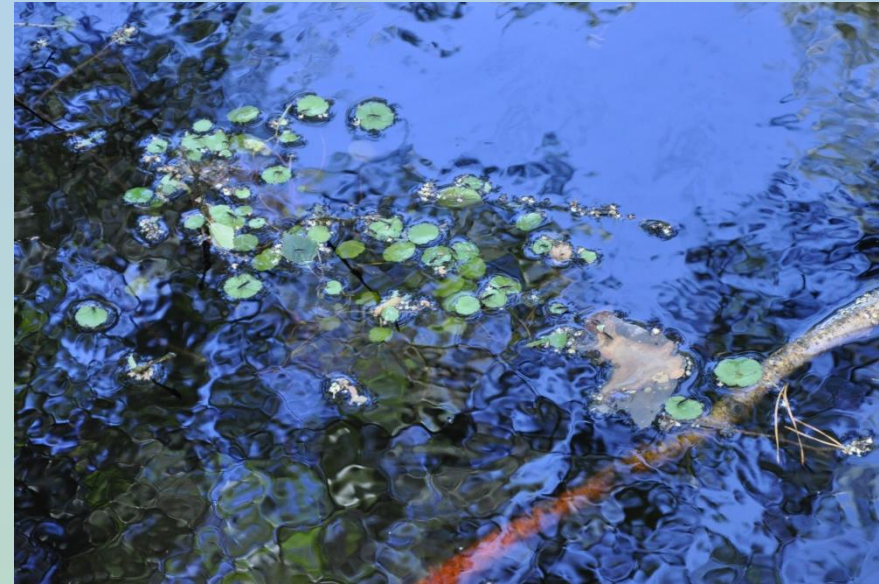
Maßnahmen: Erhaltung durch Entfernen aufkommenden Kiefernjungwuchses

Wünschenswerte Entwicklungsmaßnahme: Entfernen der älteren Kiefern -> EHZ B





Lebensraumtyp „3160 Dystrophe Seen und Teiche“



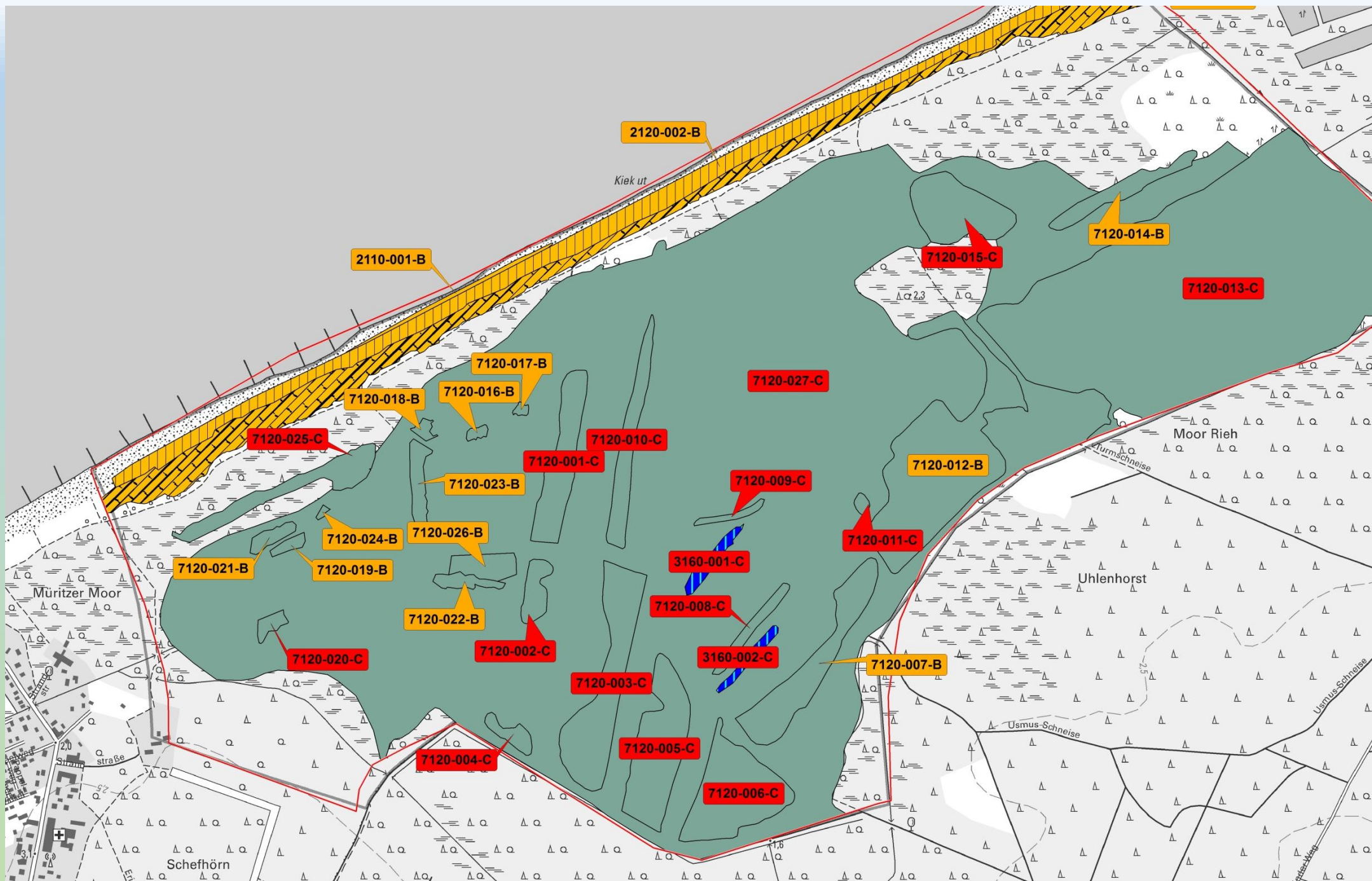
Kennzeichnende Strukturen und Pflanzenarten: dystrophe Gewässer reich an Huminstoffen, Vorkommen von Wassernabel und Torfmoosen und Torfmoos-Seggen-Wollgrasrieden

Hier: Torfstichgewässer -> Steilufer

EHZ: schlecht (C), aufgrund **Beschattung** und Steilufer keine typische Vegetationsabfolge und artenarm

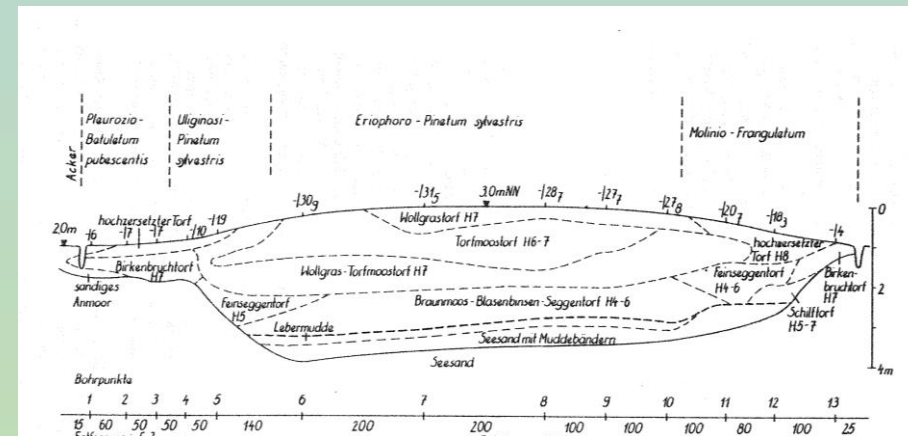
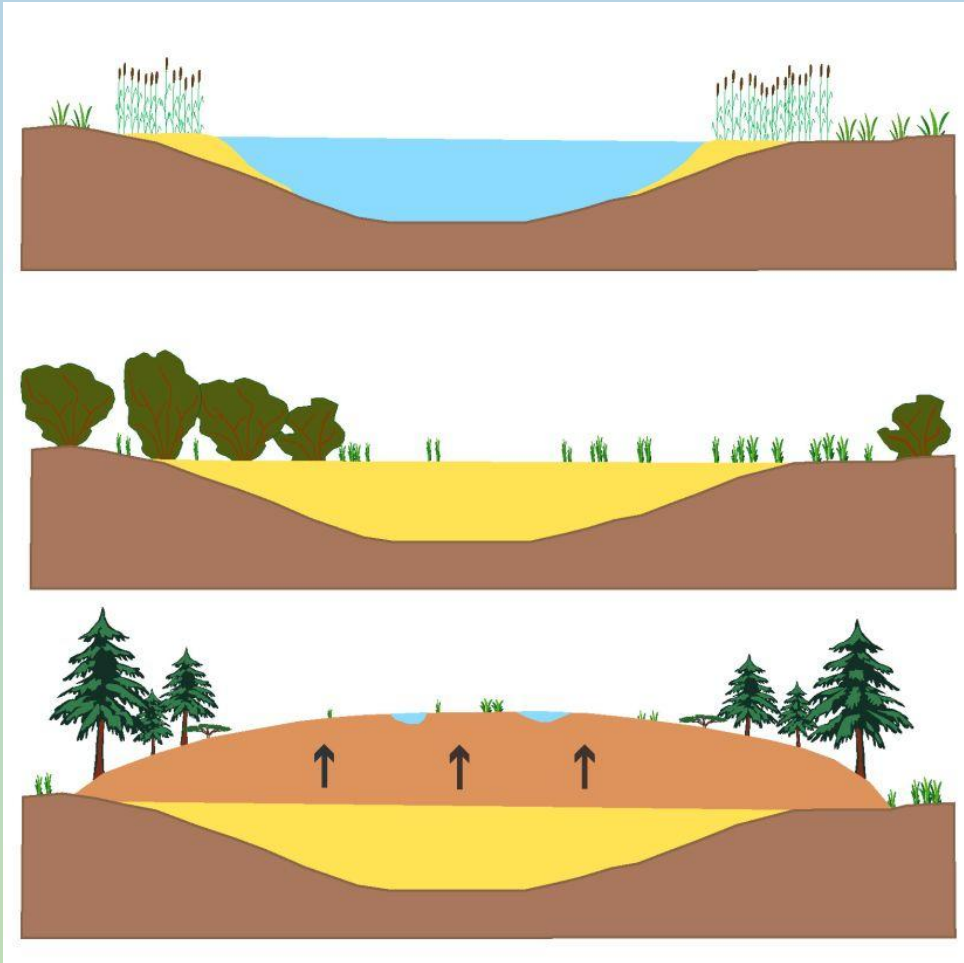
Wünschenswerte Entwicklungsmaßnahmen: einige Ufer abschrägen und einzelne Uferpartien behutsam auflichten, -> EHZ B





Lebensraumtyp „7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“

Entwicklung eines Regenmoores

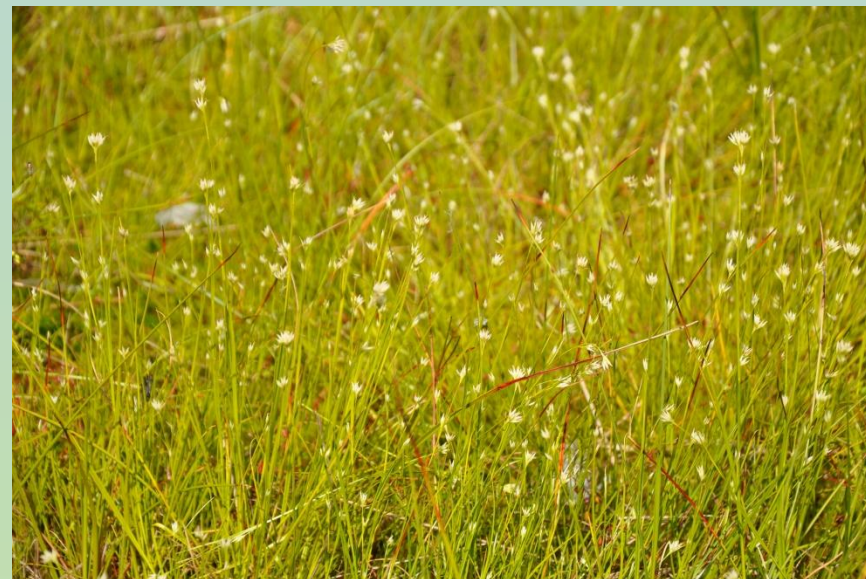


Profil des Kleinen Ribnitzer Moores, aus Succow (1988)

Lebensraumtyp „7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“



Lebensraumtyp „7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“



Lebensraumtyp „7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“



Lebensraumtyp „7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“



Lebensraumtyp „7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“



LRT 7120 umfasst 190 ha, davon 128 ha Birken-Kiefern-Moorwald (MDB)
dieser nicht LRT-typisch, da Hochmoore nahezu baumfrei sind

- Moor infolge Torfabbau großflächig entwässert, seit 1997/98 Einbau von Stauen
- Mittelfristiges Ziel soll die Entwicklung von Grüner Torfmooschlenke und Buntem Torfmoosrasen sein
- Mittelfristige Ziele bisher nicht erreicht, sondern überwiegend sogar verschlechtert

➤ Staue scheinen nicht für eine großflächige Moor-Revitalisierung geeignet

EHZ: schlecht (C), Beeinträchtigung: schlecht (C)

Maßnahmen: Erhalt des noch renaturierungsfähigen Hochmoores;

wE: Verbesserung des Wasserhaushaltes



1355 Fischotter (*Lutra lutra*)



FFH-Gebiet hat:

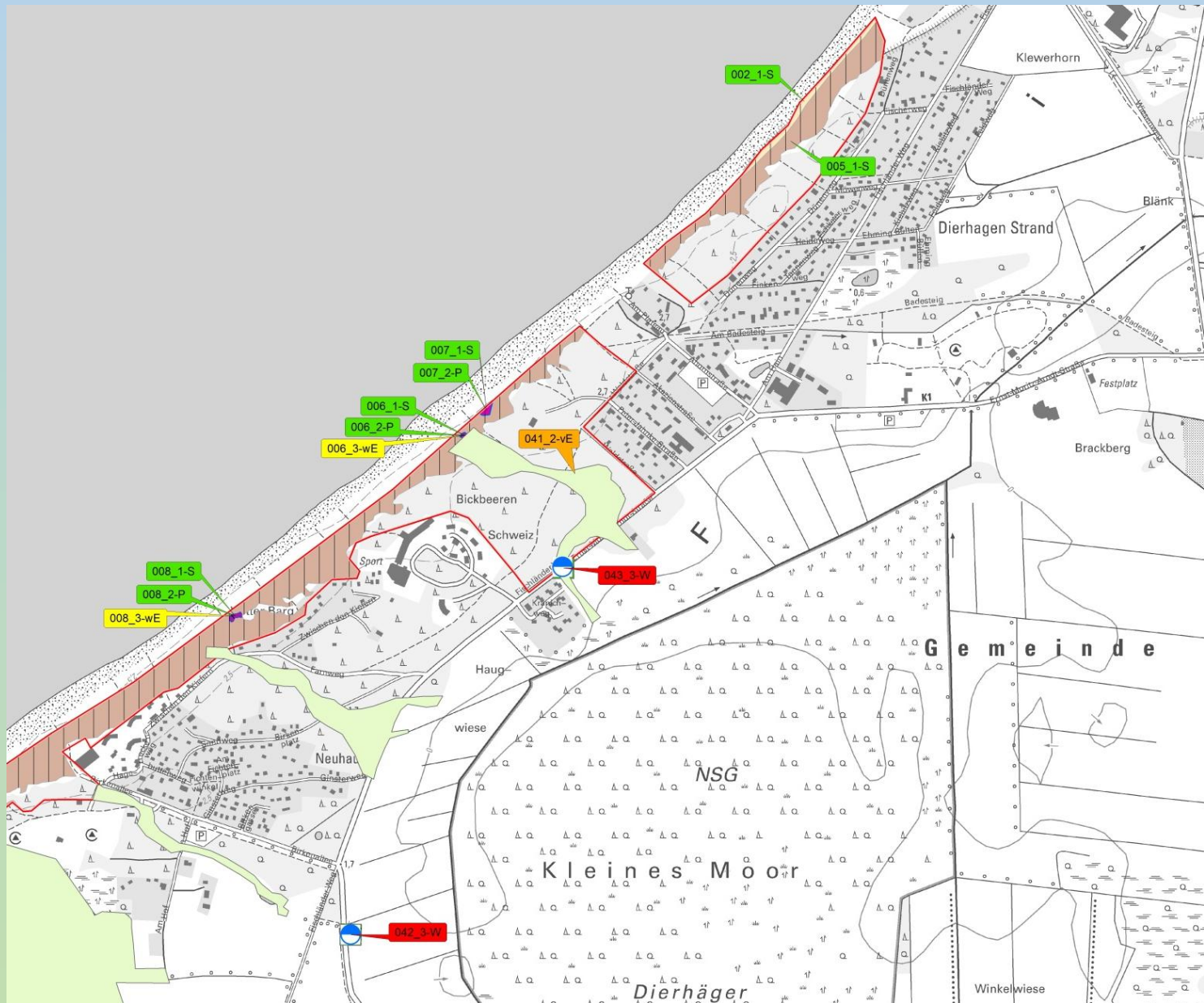
- gesicherte Korridorfunktion zwischen Darß-Zingster-Boddenkette und der Ostsee
- Funktion als Trittsteinbiotop
- Biototypen mit Offenwasserbereichen als deckung- und schutzbietende Reproduktionshabitate für den Fischotter **geeignet**
- winterliche Nahrungsverfügbarkeit (Ostsee)
- Ostteil des Ribnitzer Großen Moores als Rückzugsgebiet bei Störungen

EHZ: **innerhalb des FFH-Gebiet gut (B)** aufgrund der Habitatqualität, außerhalb jedoch schlecht (C), da Zugänge (Straßenquerungen) fehlen und geringere Naturnähe der Umgebung

Maßnahmen: Erhalt des Fischotters, Leinenzwang für Hunde im FFH-Gebiet



1355 Fischotter (*Lutra lutra*)



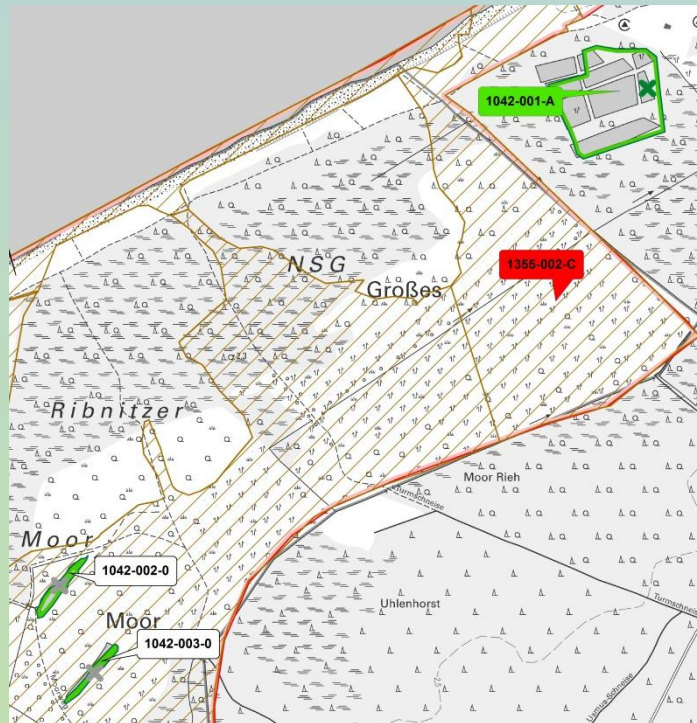
1042 Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)



Laut Erstmeldung (2004) im FFH-Gebiet vorhanden

- keine Nachweise innerhalb des FFH-Gebietes
- keine geeigneten Habitate innerhalb des FFH-Gebietes (dicht außerhalb des FFH-Gebietes konnte die Art nachgewiesen werden)

➤ Meldung der Art 2004 „wissenschaftlicher Fehler“



Übersicht der nachgewiesenen Schutzgüter im FFH-Gebiet

	Erstmeldung 2004	aktuell 2016	Erhaltungs- maßnahmen	Wünschenswerte Entwicklungsziele
Primär- düne	----	B / 1 / 0,34 ha	Hinweistafeln, Absperrung	----
Weißdüne	B / 8 ha	B / 2 / 9,33 ha	Zulassen natürlicher Dynamik, sofern möglich	
Graudüne	B / 10 ha	B / 2 / 25,03 ha	Zulassen natürlicher Dynamik, sofern möglich	
Dünen mit Kriechweiden	----	C / 3 / 0,101 ha	Entfernen von aufkommenden Kiefernjungwuchs	Entfern v. Kiefern Schaffung v. Rohbodenstandorten
Dystrophe Gewässer	B -> C / 1 ha	C / 2 / 0,71 ha		Schaffung von Flachwasserzonen
zu regen. Hochmoore	B -> C / 189 ha	C / 27 / 190,21 ha	Reparatur bestehender Staue, Ggf. Gehölze entfernen	Verbesserung d. Wasserhaushaltes
Fischotter	C -> B	B / 6 / 205 ha	Leinenzwang, Korridorentwicklung	



Gliederung

1. Beteiligte Planungsbüros
2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung
3. Inhalte des FFH-Managementplanes
4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
5. Schutzgüter des FFH-Gebietes „Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus-Dierhäger Dünen“
6. **Ausblick und weitere Informationsquellen**



Weiterer Ablauf

- Ableiten notwendiger Maßnahmen
- Konsensorientierte Abstimmung möglicher Maßnahmen mit Betroffenen
- Fertigstellung des Entwurfs des Gesamtmanagementplans (01.04.2017)
- Prüfung durch die oberste Naturschutzbehörde
- Einstellung Plan auf der Homepage und Gelegenheit zur Stellungnahme; an Stelle einer 2. Öffentlichkeitsveranstaltung Exkursion ins Gebiet
- Überarbeitung und Fertigstellung des Plans (01.07.2017)
- Prüfung und Bestätigung der Endfassung des Plans durch die oberste Naturschutzbehörde



Weitere Informationen zum FFH-Managementplan

Weitere Informationen zum FFH-Managementplan „DE 1739-303 Ribnitzer Großes Moor und Neuhaus, Dierhäger Dünen“:

Verfahrensbeauftragte und Ansprechpartnerin für das FFH-Gebiet: Frau Malkomes, Tel.: 03831/696-4009

- auf der Internetseite des Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern www.stalu-mv.de/vp/
Unter Natura 2000 – Management -> Managementplanung

Die Managementplanung wird aus ELER-Mittel finanziert.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

